

Neu: IM Kollektion
Kunsth Handwerk für den
Glauben im Alltag
www.im-solidaritaet.ch



Fotos Titelbild, «Zukunft», «Solidarität», «Zusammenhalt»,
«Lebensfreude»: Pfarrkirche St. Gorgonius, Porsel (FR) /
«Geschichte», «Kraftort»: Pfarrkirche San Giovanni Battista, Cevio (TI)

Mut zur freiwilligen Solidarität

Die IM verzichtet auf den Kauf von Spenderadressen.
Beim Geschäft mit Adressen geht zu viel vom Spenderfranken verloren.
Wir vertrauen auf die zahlreichen Menschen, die sich mit uns
für gelebte Solidarität einsetzen!



IM – Schweizerisches katholisches Solidaritätswerk
Schwertstrasse 26, Postfach, 6301 Zug
Tel. 041 710 15 01, info@im-solidaritaet.ch
www.im-solidaritaet.ch

Erhalt von Schweizer Kirchen

Solidarität macht auch die Kleinsten stark



IM – Schweizerisches katholisches Solidaritätswerk
MI – Œuvre catholique suisse de solidarité
MI – Opera cattolica svizzera di solidarietà
MI – Ovrva catolica svizra da solidaritad





Geschichte — Zukunft



Solidarität — Kraftort



Zusammenhalt — Lebensfreude



Liebe Leserin, lieber Leser



Was haben Cevio und Porsel gemeinsam? Nicht viel, könnte man meinen: Das eine Dorf liegt im Tessin, das andere im Kanton Freiburg. Im einen wird Italienisch, im anderen Französisch gesprochen. Da beeindruckt die Szenerie des Maggiatals, dort weiden braun-weiss gescheckte Kühe. Das Gemeinsame: In beiden Pfarreien leben Menschen, die ihrer Kirche tief verbunden sind. Doch die dringende Renovation der Kirche droht die Gemeinde zu erdrücken. Ohne Solidarität von aussen geht es nicht mehr. Helfen Sie mit, die Not zu lindern! Von Herzen danke für Ihre Unterstützung.

Adrian Kempf, Geschäftsführer IM

Mehr zu den Projekten und alles Weitere rund um die IM: www.im-solidaritaet.ch

Solidaritätsprojekt I

Kleine Pfarrei, riesiges Engagement

Eindrücklich ist die Kirche von Cevio und reich an Vergangenheit. Auch heute ist sie für die kleine Pfarrgemeinde der Schauplatz vieler alltäglicher und besonderer Ereignisse. Und wenn eine grosse Aufgabe ansteht, rückt man zusammen.

«Diese Kirche ist ein Ort voller Geschichten», sagt die Pfarreisekretärin von Cevio, Marcella Airoidi. Sie spricht über die Pfarrkirche San Giovanni Battista und von den persönlichen Erinnerungen, die sie mit dem Gotteshaus verbinden – all ihre Kinder sind hier getauft worden. Eine marmorne Tafel in der Kirche erinnert an die harte Arbeit der Vorfahren.

«Wir sind mit unseren Ideen und Kräften am Ende. Nun hoffen wir auf die Sammlung der IM.»

Doch die Pfarrei von Cevio lebt nicht in der Vergangenheit, im Gegenteil. Man staunt, was die 325 Katholiken alles auf

die Beine stellen: Angebote für Kinder und Jugendliche, Ausflüge für Betagte, eine Gruppe ist um die Vorbereitung der Messe besorgt, und ein Chor bringt Musikgenuss.

Cevio hofft auf Solidarität

Auch als es darum ging, Geld für die dringende Renovation der Kirche zu sammeln, zeigten die Pfarreimitglieder viel Engagement. Sage und schreibe CHF 0,5 Mio. sind zusammengekommen. Marcella Airoidi: «Die verbleibende finanzielle Last können wir nur mit Hilfe von aussen bewältigen.» Wer sich so engagiert, hat unsere Solidarität verdient – spenden auch Sie!

Als die IM die Schmiede der Abtei Königsmünster entdeckte, stand für uns fest: Was hier unter der Leitung von Pater Abraham entsteht – aussergewöhnlich gestaltete Kreuze, praktische Schlüsselanhänger mit sinniger Inschrift –, steht ganz im Einklang mit unserer Arbeit rund um den gelebten Glauben. Was die Produkte verbindet, ist die traditionelle Handwerkskunst.

Schwester Ruth Nussbaumer aus dem Zisterzienserinnenkloster Eschenbach schafft mit grosser Kreativität Werke, aus denen beispielsweise Kunstkarten entstehen.

Auf unserer Website finden Sie unter «IM-Kollektion» neu eine Auswahl der kunstvollen Erzeugnisse. Das Bestellen zu Ihnen nach Hause geht ganz leicht: www.im-solidaritaet.ch



Diese Kunstkarte hat Schwester Ruth Nussbaumer speziell zu Ostern für die IM-Kollektion geschaffen.

www.im-solidaritaet.ch

Klein und fein: die IM-Kollektion

Mit der IM-Kollektion finden Sie auf unserer Website neu kunstvoll gefertigte Gegenstände rund um Leben und Glauben. Bestellen Sie Be-sinnliches für Ihren Alltag und den Ihrer Lieben!

Solidaritätsprojekt II

Ein Dorf hängt an seiner Maria

Seit Jahren sehnten sich die Pfarreimitglieder von Porsel nach der Renovation ihrer Kirche. Schliesslich war deren Zustand so schlecht, dass man das grosse Vorhaben nicht länger aufschieben konnte. Die Kosten vermag die kleine Pfarrei alleine nicht zu tragen.

Als das erste Renovationsprojekt für die Pfarrkirche präsentiert wurde, sei das Interesse der Pfarreimitglieder gross gewesen, erzählt Pascal Seydoux, Kirchengemeindepräsident von Porsel. Ebenso gross war die Entrüstung, als der Architekt der Jungfrau Maria einen neuen Platz geben wollte. «Unsere Heilige Jungfrau muss bleiben, wo sie ist», so die einhellige Meinung. «Ein starker Moment, in dem die grosse Verbundenheit der Pfarreimitglieder mit ihrer Kirche zu spüren war. Und natürlich ist der Wunsch respektiert worden.»

Unwürdige Zustände

Es lag an dieser grossen Verbundenheit, dass die Gemeindemitglieder seit Jah-

ren auf eine Renovation ihrer Kirche gedrängt hatten. Und am Ernst der Lage: Feuchtigkeit überall, von der Decke fallende Mauerstücke, ein schäbiger Teppich. Die Pfarreileitung setzte alle Hebel in Bewegung.

Heute bietet die Kirche von Porsel wieder einen würdigen Rahmen für den Gottesdienst – aber die Pfarrei ist hoch verschuldet. Die vielen Spenden aus der Region und auch von Weggezogenen haben nicht gereicht, um die Renovationkosten zu decken. Jetzt zählt Ihre Hilfe!

Fürs Wohl von Körper und Geist

Pfingstsonntag in Porsel: Im Anschluss an die Messe lockt die traditionelle «Balade gourmande», ein Spaziergang mit kulinarischen Highlights. Kommen auch Sie!

Datum: Sonntag, 12. Juni 2011, 9 bis ca. 16 Uhr

Programm: 9–10 Uhr Messe in der Pfarrkirche St. Gorgonius mit Pfarrer Jean-Marie Demierre. Im Anschluss «Balade gourmande»: Beim Spaziergang von Posten zu Posten kosten Sie sich durch die verschiedenen Gänge eines Menüs. Start bei der Mehrzweckhalle Porsel.

Route: 10 km durch das Tal des Flon, wenig Höhenunterschiede

Kosten: Erwachsene: CHF 45.–, Kinder ab 8 Jahren: CHF 10.–

Weitere Informationen und mehr Ausflüge: www.im-solidaritaet.ch oder Tel. 041 710 15 01

Was geschieht mit Ihrem Geld?

Ihre Spende geht – abzüglich der Aufwände wie Administrationskosten – je zur Hälfte an eines der Solidaritätsprojekte der IM-Osteraktion 2011.

Wie ist die IM eigentlich entstanden?

Seit bald 150 Jahren setzt sich die IM für die Solidarität unter den Katholiken in der Schweiz ein. Spannend ist, wie eng die Geschichte der IM und der Eidgenossenschaft miteinander verknüpft sind. Auf der IM-Website können Sie die Geschichte unseres Hilfswerks von der Gründung bis zur Gegenwart nachlesen: www.im-solidaritaet.ch/geschichte

Anmeldung

Ich nehme teil:

- «Balade gourmande» Porsel, 12.6.
 Kirchweihfest Alvaneu, 19.6.

Vorname:

Name:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Tel.:

E-Mail:

Einsenden an:

IM, Postfach 748, 6301 Zug

Danke!

Spenden für den Erhalt von Kirchen können Sie von den Steuern abziehen.